



## NIEDERSCHRIFT

über die **öffentliche** Sitzung  
des Verwaltungs- und Wirtschaftsausschusses  
am **07.10.2020**

**Sitzungsbeginn:** 18:00 Uhr  
**Sitzungsende:** 19:40 Uhr

### **Anwesend:**

#### Vorsitzender

Herr Bürgermeister Daniel Enzensperger

#### CDU-Fraktion

Herr Karl Bentele

Als Vertreter für GR K. Klawitter

#### BWV-Fraktion

Herr David Maier

Herr Dieter Senger-Frey

Herr Daniel Strohmaier

#### CDU-Fraktion

Herr Wolfgang Binzler

Herr Hermann Wieland

#### Bündnis 90/Die Grünen-Fraktion

Frau Sabine Witzigmann

Als Vertreterin für GRin Prof. Dr. S. Queri

Herr Dr. Klaus Oelfken

#### SPD

Herr Martin Kolb

#### Schriftführer

Herr Gemeindeoberamtsrat Andreas Wagner

**Abwesend:**

CDU-Fraktion

Herr Klaus Klawitter Entschuldigt.

Bündnis 90/Die Grünen-Fraktion

Frau Prof. Dr. Silvia Queri Entschuldigt.

Verhandlungspunkte öffentlich:

**001/2020** Begrüßung und Informationen des Bürgermeisters

**002/2020** Jahresbericht 2019 der Schulsozialarbeit **AVW/2020/001**

**003/2020** Jahresbericht 2019 der Jugendarbeit **AVW/2020/002**

**004/2020** Jahresbericht 2019 der Jugendmusikschule **AVW/2020/008**

**005/2020** Jahresbericht 2019 der Gemeindebücherei **AVW/2020/005**

**006/2020** Jahresbericht 2019 Bürgerbeteiligung **AVW/2020/007**

**007/2020** Verschiedenes

- - -

- - -

Im Anschluss findet eine nichtöffentliche Sitzung statt.

**Vorsitzender:**

**Mitglieder:**

Daniel Enzensperger  
Bürgermeister

Dienstsiegel

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

**Schriftführer:**

Andreas Wagner  
Hauptamtsleiter

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Nr. 001/2020  
öffentlich

## Begrüßung und Informationen des Bürgermeisters

Vorlagen Nr.:  
Aktenzeichen:

### A. Vorbericht

#### I. Sachverhalt:

#### II. Begründung/Rechtliche Würdigung:

#### III. Finanzielle Auswirkungen:

### B. Protokoll

#### Aussprache:

Der Vorsitzende begrüßt die Mitglieder zur Sitzung des Verwaltungs- und Wirtschaftsausschusses und die anwesenden Zuhörer.

### C. Beschluss

**Zur Kenntnis genommen**

---

Vorlagen Nr.: AVW/2020/001  
Aktenzeichen: 207.6

**Befangenheit:** Keine.  
**Sachverständige:** Keine.

## A. Vorbericht

### I. Sachverhalt:

#### **1. Schulsozialarbeit in Kressbronn a. B.**

Die Schulsozialarbeit, also die Jugendsozialarbeit an Schulen, ist ein Angebot der Kinder- und Jugendhilfe am Ort der Schule. Schulsozialarbeit dient vor allem dazu, die Schülerinnen und Schüler in ihrer individuellen, sozialen und schulischen Entwicklung zu begleiten. Für Erziehungsberechtigte und Lehrkräfte stellt die Schulsozialarbeit gleichermaßen ein Unterstützungsangebot dar. Schulsozialarbeit trägt auch zur Vermeidung bzw. zum Abbau von Bildungsbenachteiligungen bei.

Die Stelle der Schulsozialarbeit am Bildungszentrum Parkschule wurde 2001 geschaffen. Zunächst waren in der Stelle Schulsozialarbeit und Jugendarbeit vereint; die Anstellung von Frau Pohnert erfolgte direkt über die Gemeinde. 2003 wurden Schul- und Jugendarbeit an Synergie übertragen, wo Herr Pakleppa die Aufgaben bis 2005 übernahm. Seit 2005 ist Herr Roos über Synergie Schulsozialarbeiter am BZP, seit 2013 mit einem Umfang von 100 %. Herr Roos ist Diplom-Sozialpädagoge (FH) und war zuvor ein Schuljahr als Sozialarbeiter an der Gesamtschule Saarn/Mülheim an der Ruhr. Davor hatte er in der Offenen Jugendarbeit in Düsseldorf gearbeitet.

Mit der Erweiterung der Schulsozialarbeit im Jahr 2017 steht nun auch an der Nonnenbachschule mit Frau Patricia Coccaro eine fachliche Begleitung Kindern, Eltern und Lehrkräften zur Verfügung; anfänglich mit 25 %, seit 2018 mit 30 %.

Frau Coccaro ist staatlich anerkannte Erzieherin und war zuvor als pädagogische Fachkraft in einer Wohngruppe für unbegleitete minderjährige Ausländer im Kinder- und Jugendheim Linzgau tätig. Davor war Frau Coccaro Projektleiterin der Offenen Jugendarbeit Lindau, nachdem sie 2008 den Bereich Kindergarten (in Lindau) als Gruppenleiterin der Integrativgruppe verlassen hatte.

#### **2. Jahresbericht 2019/2020**

In der Sitzung werden die Jahresberichte der Schulsozialarbeit für das Jahr 2019/2020 vorgestellt. Patricia Coccaro stellt den Jahresbericht der Schulsozialarbeit zur Nonnenbachschule vor, Markus Roos den Jahresbericht der Schulsozialarbeit am Bildungszentrum Parkschule.

## **II. Begründung/Rechtliche Würdigung:**

Keine.

## **III. Finanzielle Auswirkungen:**

Keine.

## **B. Protokoll**

### **Aussprache:**

Die Schulsozialarbeiter Markus Roos (Bildungszentrum Parkschule) und Patrizia Coccaro (Nonnenbachschule) stellen jeweils ihre Jahresberichte vor.

Gemeinderat Karl Bentele betont, dass die Schulsozialarbeit eine wichtige Einrichtung an den Schulen sei. Ein Ausbau könne er zwar befürworten, dennoch müssten dafür auch die finanziellen Mittel zur Verfügung stehen. Was sich derzeit schwierig gestalte.

Auch Gemeinderat Martin Kolb lobt die Arbeit der Schulsozialarbeit und plädiert dafür diese in Zukunft, gerade auch in Hinblick auf die Erweiterung des Bildungszentrums, zeitnah auszuweiten.

Markus Roos erklärt, dass es der Wunsch wäre, für jede Schulform eine 50-%-Stelle anzubieten, was insgesamt 2,5 Stellen nach sich ziehen würde.

Der Vorsitzende betont, dass ein größerer Umfang an Schulsozialarbeit immer sinnvoll sei, aber mit den vorhandenen finanziellen Mitteln sei dies derzeit schwierig. Zum Abschluss bedankt er sich bei den Schulsozialarbeitern für deren Engagement und deren Einsatz an den Schulen.

## **C. Beschluss**

### **Zur Kenntnis genommen**

Ohne weitere Diskussion nimmt der Ausschuss für Verwaltung und Wirtschaft den Jahresbericht zur Kenntnis.

---

Diesem Tagesordnungspunkt sind folgende Anlagen beigefügt:

- 207.6 Jahresbericht 2019/2020 Schulsozialarbeit BZP
- 207.6 Jahresbericht 2019/2020 Schulsozialarbeit NBS

Vorlagen Nr.: AVW/2020/002  
Aktenzeichen: 464.3

**Befangenheit:** Keine.  
**Sachverständige:** Keine.

## A. Vorbericht

### I. Sachverhalt:

#### **1. Offene Jugendarbeit in Kressbronn a. B.**

##### **a) Allgemein**

Offene (freie) Kinder- und Jugendarbeit bildet als außerschulischem Lernort einen wesentlichen Bestandteil in der kommunalen Bildungslandschaft. Unter Beachtung der besonderen Möglichkeiten, welche die niederschwellige und flexible pädagogische Handlungsmethode der offenen Kinder- und Jugendarbeit anzubieten hat, trägt sie hierbei zu einem gelingenden Aufwachsen bei und ist somit ein unverzichtbarer Baustein der Jugendhilfe. Ziel ist eine ganzheitliche, lebens- und sozialraumorientierte verortete Arbeit mit unterschiedlichen Zielgruppen. Offene Kinder- und Jugendarbeit bietet dabei auch eine Alternative zu kommerziellen Freizeitangeboten. Sie hat daneben aber auch einen Präventionscharakter und einen öffentlichen Erziehungsauftrag neben Schule und Elternhaus. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der offenen Kinder- und Jugendarbeit schaffen Kindern und Jugendlichen ein soziales Lern- und Experimentierfeld, indem sie eine Begleitung und Unterstützung bei der Gestaltung und Entwicklung ihrer Lebensentwürfe erhalten. Offene Kinder- und Jugendarbeit muss sich immer wieder neu den veränderten gesellschaftlichen Bedingungen anpassen, indem sie auf gesellschaftliche Veränderungen reagiert. Die Herausforderung für die offene Kinder- und Jugendarbeit besteht darin, Konzepte und Praxis weiterzuentwickeln. Als momentane gesellschaftliche Veränderungen sind hierbei u. a. zu nennen:

- Wachsende Erziehungs-, Betreuungs- und Bildungsdefizite,
- Veränderungen innerhalb der Familienstrukturen, z. B. Alleinerzieher-Familien, Patchwork-Familien, vollzeitberufstätige Eltern, Tagesfamilien, etc.,
- Bildungsbenachteiligte Kinder und Jugendliche sowie daraus resultierende eingeschränkte Beschäftigungsperspektiven und Beschäftigungsmöglichkeiten,
- Armutsproblematiken sowie damit verbundene fehlende Verwirklichungschancen,
- Ausbau von Betreuungsangeboten an den Schulen,

- Integration/Inklusion von jungen Flüchtlingen oder Menschen mit körperlichen bzw. psychischen Beeinträchtigungen (Behinderungen),
- Zunehmende mediale Lebenswelten und „virtuelle Räume“,
- Veränderter Alkohol- und Drogenkonsum (z. B. Komasaufen, Legal Highs, Juuls).

#### **b) In Kressbronn a. B.**

Im Jahr 2019 hat der Gemeinderat beschlossen, wieder eine Stelle für die offene Jugendarbeit zu schaffen und den Jugendraum Cube in der Seesporthalle wieder zu beleben. Seit 1. Oktober 2019 ist Frau Selimovic in der Gemeinde Kressbronn a. B. für die offene Kinder- und Jugendarbeit tätig. Der Jugendtreff Cube wurde inzwischen ausgestattet und eingerichtet, die Eröffnung erfolgte am 13. Dezember 2019. Der Cube wurde von Anfang an sehr gut angenommen.

#### **2. Jahresbericht 2019/2020**

Frau Selimovic stellt in der Sitzung den Jahresbericht 2019/2020 zur offenen Jugendarbeit in Kressbronn a. B. vor. Der Bericht liegt als Anlage bei.

#### **II. Begründung/Rechtliche Würdigung:**

Keine.

#### **III. Finanzielle Auswirkungen:**

Keine.

<b>B. Protokoll</b>
---------------------

#### **Aussprache:**

Die Jugendbeauftragte Nadja Selimovic stellt den Jahresbericht 2019 vor.

Gemeinderat Dr. Klaus Oelfken freut sich, dass es in der Gemeinde wieder eine Einrichtung dieser Art gebe. Sein eigener Sohn besuche den Jugendtreff „Cube“ regelmäßig. Positiv wäre, wenn der Jugendtreff auch samstags öffnen würde.

Der Vorsitzender erklärt, dass die Öffnungszeiten der derzeitigen Personalsituation geschuldet seien. Bei einem Stellenanteil von 50 % gäbe es wenig Spielraum die Öffnungszeiten auszuweiten. Die Gemeinde werde jedoch versuchen, über den Einsatz von ehrenamtlichen Helfern, diesen Bedarf abzudecken.

Anschließend berichten mehrere Jugendliche positiv über ihre Erfahrungen mit der Jugendarbeit im Jugendtreff und stellen den Jugendtreff anhand eines Trailers im Gemeinderat vor.

Zum Schluss bedankt sich der Vorsitzende bei der Jugendbeauftragten und ihrem Team für deren Engagement und deren Einsatz im Jugendtreff.

## C. Beschluss

### Zur Kenntnis genommen

Ohne weitere Diskussion nimmt der Ausschuss für Verwaltung und Wirtschaft den Jahresbericht zur Kenntnis.

---

Diesem Tagesordnungspunkt ist folgende Anlage beigefügt:

- 464.3 Jahresbericht 2019/2020 Offene Jugendarbeit



Vorlagen Nr.: AVW/2020/008  
Aktenzeichen: 333.0

<b>Befangenheit:</b> Keine. <b>Sachverständige:</b> Keine.
---

<b>A. Vorbericht</b>
----------------------

**I. Sachverhalt:**

**1. Die Jugendmusikschule**

Die Jugendmusikschule der Gemeinde Kressbronn a. B. wurde 1955 gegründet. Federführend für den Aufbau waren die Herren Bürgermeister Franz Frick, Musikdirigent Ernst Bernhard, Hauptlehrer Kurt Oechsle und der damalige Schulleiter der Nonnenbachschule Dr. Josef Mauz. Anstoß für die Gründung gab der Musikverein Kressbronn e. V. und hier vor allem der damalige Leiter Ernst Bernhard, der sich um Nachwuchs sorgte. Als Träger der Jugendmusikschule bot sich die Gemeinde auf Grund des starken Einsatzes von Bürgermeister Franz Frick an. Die Jugendmusikschule begann damals in der Aula der Nonnenbachschule mit ca. 70 Schülerinnen und Schülern, die überwiegend auf Orff-Instrumenten unterrichtet wurden. Für Blasinstrumente konnten sich anfangs nur 14 Schüler begeistern. Das änderte sich jedoch nach und nach. Anfang der 1980er-Jahre war die Schülerzahl an der Jugendmusikschule beträchtlich angewachsen, sodass die bisherigen Unterrichtsräume nicht mehr ausreichten. Daraufhin entschloss sich die Gemeinde Kressbronn a. B., die Schule in Gattnau für Unterricht und Unterbringung der Jugendkapelle zu renovieren. So entstand unter der Leitung von Helmut Bernhard das „Haus der Musik“, in dem seither Jugendmusikschule und Musikverein zuhause sind. Im Jahr 2016 wurde das Haus der Musik umfassend saniert und durch einen Anbau mit einem großen Probesaal ergänzt.

In der Jugendmusikschule Kressbronn a. B. werden zahlreiche Fächer im Instrumentalbereich angeboten. Daneben können mit dem Baby- und Musikgarten sowie der musikalischen Früherziehung Kurse belegt werden.

**2. Jahresbericht 2019**

Seit April 2019 ist Herr Thaler Leiter der Jugendmusikschule Kressbronn a. B. Er stellt den Jahresbericht 2019 in der Sitzung vor.

**II. Begründung/Rechtliche Würdigung:**

Insbesondere auf Grund des Wechsels der Jugendmusikschulleitung und der anstehenden Beschlussfassung über die Jugendmusikschulgebühren, wird das Gremium über den aktuellen Stand der Jugendmusikschule informiert.

### III. Finanzielle Auswirkungen:

Das Gebührenkonstrukt soll Anfang 2021 für das Schuljahr 2021/2022 neu überarbeitet werden. Für das Schuljahr 2020/2021 ist keine Gebührenerhöhung vorgesehen, jedoch eine Beschlussfassung da die Satzung nur bis zum 31.12.2020 gilt.

## **B. Protokoll**

### Aussprache:

Der Leiter der Jugendmusikschule Markus Thaler stellt den Jahresbericht 2019 vor.

Gemeinderat Karl Bentele möchte wissen, wie die Zukunft der Gebührenstruktur aussehe.

Der Vorsitzende verspricht, dass dem Gemeinderat in einer der nächsten Sitzungen vorgeschlagen werde, die Gebühren im Jahr 2021 nicht zu erhöhen. Dies sei vor allem der Corona-Situation geschuldet. Vor allem durch den Wegfall der Proben der Jugendkapelle spüre man, dass manche Schüler etwas den Bezug verlieren würden. Man könne deshalb einen leichten Rückgang der Schülerzahlen vernehmen. In diesem Kontext eine Gebührenerhöhung vorzunehmen, wäre aus seiner Sicht fatal und kontraproduktiv, auch wenn diese wirtschaftlich geboten sei. Im nächsten Jahr werden man dem Gemeinderat darüber hinaus eine Überarbeitung der Gebührenstruktur vorschlagen.

Gemeinderat David Maier fragt, wie viele Schüler denn in der Regel ein Musikhochschulstudium anstreben.

Markus Thaler führt an, dass dies ein eher geringer Anteil sei, da das Hochschulstudium sehr schwierig sei. Alle zwei bis drei Jahre strebe ein Schüler dieses Studium an, dennoch sei dies ein relativ hoher Wert für eine Gemeinde dieser Größenordnung.

Gemeinderat Hermann Wieland hakt nach, wie sich denn der Geschlechteranteil an der Jugendmusikschule darstelle.

Markus Thaler erläutert, dass aktuell 118 männliche Schüler und 178 weibliche Schüler an der Jugendmusikschule unterrichtet würden.

Zum Schluss bedankt sich der Vorsitzende beim Leiter der Jugendmusikschule und seinem Team für deren Engagement und deren Einsatz an der Jugendmusikschule in Gatt nau.

## C. Beschluss

### Zur Kenntnis genommen

Ohne weitere Diskussion nimmt der Ausschuss für Verwaltung und Wirtschaft den Jahresbericht zur Kenntnis.

---

Diesem Tagesordnungspunkt ist folgende Anlage beigefügt:

- 333.0 Jahresbericht 2019 Jugendmusikschule

Vorlagen Nr.: AVW/2020/005  
Aktenzeichen: 354.72

**Befangenheit:** Keine.  
**Sachverständige:** Keine.

## A. Vorbericht

### I. Sachverhalt:

#### **1. Die Kressbronner Gemeindebücherei**

Die Gemeinde Kressbronn a. B. unterhält seit 1978 eine Gemeindebücherei als öffentliche Einrichtung. Seit 2018 befindet sich die Gemeindebücherei im ehemaligen Schneider-Stadel in der Hemigkofener Straße 11. Ziel und Zweck der Gemeindebücherei ist es, zum allgemeinen Bildungsauftrag der Gemeinde beizutragen. Deshalb steht die Gemeindebücherei nicht nur Kindern und Schülern, sondern auch Jugendlichen und Erwachsenen offen. Insbesondere die örtlichen Schulen können auf die Gemeindebücherei zurückgreifen. Daneben ist die Gemeindebücherei auch ein Beitrag zur Informationsfreiheit für die Bürgerinnen und Bürger. In der Gemeindebücherei stehen neben Büchern auch zahlreiche Zeitungen und Zeitschriften sowie digitale Medien bereit. Darüber hinaus können Benutzerinnen und Benutzer auch Hörbücher, CDs, Filme und Brettspiele ausleihen. Lese- und Stillarbeitsplätze ermöglichen ein Arbeiten vor Ort. Mit der Bibliothek für Schlaflose verfügt die Gemeindebücherei über eine Ausleih- und Rückgabemöglichkeit rund um die Uhr.

#### **2. Jahresbericht 2019**

Die Leiterin der Gemeindebücherei, Sigrid Kögler, trägt in der Sitzung den Jahresbericht 2019 der Gemeindebücherei vor. Der Jahresbericht liegt als Anlage bei.

### II. Begründung/Rechtliche Würdigung:

Keine.

### III. Finanzielle Auswirkungen:

Keine.

## B. Protokoll

### Aussprache:

Die Leiterin der Gemeindebücherei Sigrid Kögler stellt den Jahresbericht 2019 vor.

Gemeinderat Karl Bentele erkundigt sich, wie die Nachtausleihe angenommen werde.

Sigrid Kögler erläutert, dass in der Corona-Zeit ein klarer Anstieg erkennbar gewesen sei. Die Nachtausleihe sei auf jeden Fall als eine Investition in die Zukunft zu sehen.

Abschließend bedankt sich der Vorsitzende bei der Leiterin der Gemeindebücherei und ihrem Team für deren Engagement und Einsatz.

## C. Beschluss

### **Zur Kenntnis genommen**

Ohne weitere Diskussion nimmt der Ausschuss für Verwaltung und Wirtschaft den Jahresbericht zur Kenntnis.

---

Diesem Tagesordnungspunkt ist folgende Anlage beigefügt:

- 354.0 Jahresbericht 2019 Gemeindebücherei

Vorlagen Nr.: AVW/2020/007  
Aktenzeichen: 021.27

**Befangenheit:** Keine.  
**Sachverständige:** Keine.

## A. Vorbericht

### I. Sachverhalt:

#### **1. Bürgerbeteiligung in Kressbronn a. B.**

Zum 1. Januar 2018 wurde eine Stelle für Kommunikation und Bürgerbeteiligung geschaffen, welche die Bürgerbeteiligung der Gemeinde koordiniert und organisiert. Durch das Konzept zur Bürgerbeteiligung wird den Einwohnerinnen und Einwohnern, der Politik und der Verwaltung ein verbindlicher Rahmen für Bürgerbeteiligung gegeben und somit eine lebendige Beteiligungskultur in Kressbronn a. B. sichergestellt. Bürgerbeteiligung gibt den Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit zur Information, Mitwirkung und Mitgestaltung an kommunalen Planungs- und Entscheidungsprozessen. Bürgerbeteiligung ergänzt und stärkt die repräsentative Demokratie auf kommunaler Ebene. Insbesondere der Information kommt hierbei eine besondere und wichtige Rolle zu. Denn nur gut informierte Bürgerinnen und Bürger können Entscheidungen treffen und sich einbringen.

Kinder- und Jugendbeteiligung ist ein wichtiges Element, die Kinder und Jugendlichen in die Entscheidungsfindung einer Gemeinde einzubeziehen und sie an die Bedeutung und Arbeit der Kommunalpolitik heranzuführen. Je früher man mit der Einbeziehung beginnt, desto fester sind sie später mit ihrer Gemeinde verwurzelt und evtl. bereit, sich selbst am politischen Geschehen in ihrer Gemeinde zu beteiligen. Entscheidungen, die unter Einbeziehung der Jugendlichen getroffen werden, sind in jedem Fall nachhaltiger. Aufgabe der Kommunen ist es, Kindern und Jugendlichen einen Zugang zum Gemeinwesen zu eröffnen und ihnen eine aktive Beteiligung zu ermöglichen. Wichtig ist hierbei, dass die Kinder und Jugendlichen ernst genommen, ihre Vorschläge ernsthaft diskutiert und einige Anliegen auch durchgeführt werden. Wenn Menschen bereits im Kindes-/Jugendalter positive Erfahrungen mit verschiedenen Formen der Beteiligung und des Engagements gemacht haben, sind sie meist auch im Erwachsenenalter gesellschaftlich aktiver.

#### **2. Jahresbericht 2019**

Karin Wiech wird in der Sitzung den Jahresbericht für die Bürgerbeteiligung der Gemeinde Kressbronn a. B. im Jahr 2019 vorstellen.

## **II. Begründung/Rechtliche Würdigung:**

Keine.

## **III. Finanzielle Auswirkungen:**

Keine.

## **B. Protokoll**

### **Aussprache:**

Die Vorsitzende verweist auf den Vorbericht.

## **C. Beschluss**

### **Zur Kenntnis genommen**

Ohne weitere Aussprache nimmt der Ausschuss für Verwaltung und Wirtschaft den Jahresbericht zur Kenntnis.

---

Diesem Tagesordnungspunkt ist folgende Anlage beigefügt:

- 021.27 Jahresbericht 2019 Bürgerbeteiligung

Nr. 007/2020  
öffentlich

Verschiedenes  
- - -

Vorlagen Nr.:  
Aktenzeichen:

**A. Vorbericht**

**I. Sachverhalt:**

**II. Begründung/Rechtliche Würdigung:**

**III. Finanzielle Auswirkungen:**

**B. Protokoll**

**Aussprache:**

Von Seiten der Verwaltung und den Ausschussmitgliedern werden keine Punkte angesprochen.

**C. Beschluss**

**Zur Kenntnis genommen**

- - -